

16. Juni 2015

### 35. Symposium des NÖ Instituts für Landeskunde

#### Unter dem Titel „1945 - Kinder im Umbruch“

Die Erfahrungen von Kindern im Zweiten Weltkrieg und in der Nachkriegszeit, die Umbrüche in Familie und Schule und die Vermittlung in den heutigen Schulen sind Gegenstand einer Konferenz, die von 6. bis 8. Juli 2015 in Laa an der Thaya stattfindet. „70 Jahre nach Kriegsende rücken besonders die Schicksale von Kriegskindern ins Bewusstsein der Öffentlichkeit. Unsere Tagung greift dieses aktuelle und berührende Thema auf. Wir zeigen seine vielfältigen Aspekte, stellen neue Forschungsergebnisse vor und laden zur Diskussion darüber ein“, berichtet Elisabeth Loinig, Historikerin und Leiterin des Instituts für Landeskunde.

Die Heranwachsenden erlebten die „Umbruchszeit“ zwischen 1943 und 1948 - die Jahre zwischen Bombenkrieg, Kriegsende und Besatzungszeit - ganz unterschiedlich. So geht es in den Vorträgen um die Kinderlandverschickungen der NS-Zeit, um Kinder als Häftlinge im KZ oder um die Kinder der verfolgten Roma und Sinti. Kriegsende und Nachkriegszeit brachten für viele Kinder das Zerschneiden vertrauter Beziehungen, materielle Not und daraus folgend Krankheiten, viele erlebten Flucht und Vertreibung. Familie, Schule und Kirche unterlagen tiefgreifenden Veränderungen: Kinder ohne Väter, Mütter in der Rolle von Familienerhaltern, Lehrermangel, zerstörte, beschädigte oder zeitweilig geschlossene Schulen. Unterricht und Erziehung mussten nach dem Zusammenbruch der NS-Ideologie neu orientiert werden.

Thema weiterer Vorträge ist die schwierige Situation für Familien, ob im ländlichen Bereich, in Heimkehrer- und Arbeiterfamilien sowie in den der Vernichtung entkommenen jüdischen Familien. Stefan Eminger, Zeithistoriker im NÖ Landesarchiv: „Es ist uns wichtig, auch aktuelle Schulprojekte vorzustellen. Sie zeigen, wie die Erfahrungen einer ‚Kindheit im Umbruch‘ heutigen Jugendliche vermittelt werden können.“

Die Teilnahmegebühr (inklusive Tagungsmappe und kulturellem Rahmenprogramm) beträgt 15 Euro. Studierende bis 26 Jahre können kostenlos an der Tagung teilnehmen. Am Abend gibt es einen Empfang.

Nähere Informationen: NÖ Institut für Landeskunde, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten,  
Telefon 02742/9005-16255, e-mail [post.k2institut@noel.gv.at](mailto:post.k2institut@noel.gv.at),  
<http://www.aufhebenswert.at/>.